

# Die Rekonstruktion des Mammuts

VORTRAG VON DR. HANS-JÖRG WILKE – EINE SPANNENDE GESCHICHTE UM DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT

» Denkt man an Tiere der Eiszeit, so fällt den meisten als erstes das Mammut ein. Auch haben wir heute eine sehr präzise Vorstellung, wie ein Mammut aussah. Es ist Maskottchen des Geoparks Eiszeitland am Oderrand, es prägt die bekannte Ferien- und Erlebnisstraße „Märkische Eiszeitstraße“; aber auch 20th Century Fox hat das Mammut in seinem Animationsfilm „Ice Age“ als Hauptdarsteller gewählt, und zahlreiche Werbeprodukte zum Mammut halten Händler bereit. Dieses Tier erfreut sich also bis heute noch großer Beliebtheit.

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts prägten Tierillustrationen fast einhundert Jahre die zoologische Literatur. Eine spannende Geschichte um die Suche nach der Wahrheit ist die Rekonstruktion fossiler Tiere, besonders des Mammuts. Erst 1912 waren alle wesentlichen Fragen bezüglich des Aussehens dieser bereits vor tausenden von Jahren ausgestorbenen Tiere geklärt. Besonders umstritten waren die Länge von Rüssel, Schwanz und Fell sowie die Haltung der Stoßzähne. Auch die Größe der Ohren hat sich erst ab 1902 endgültig durchgesetzt.

Auf welchen Wegen in Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Kunst es gelang, diese bereits ausgestorbenen Tiere zu rekonstruieren, zeigt der Autor des Buches „Die Geschichte der Tierillustration in Deutschland von 1850 bis 1950“, Dr. Hans-Jörg Wilke.



Der Geopark Eiszeitland am Oderrand lädt recht herzlich zu diesem Vortrag am 27. Februar in der Schorfheide-Info in Joachimsthal ein.

## INFO

Vortrag: 27. Februar, 18.00 Uhr  
 Schorfheide-Info Joachimsthal  
 Töpferstraße 1, 16247 Joachimsthal  
 Hans-Jörg Wilke, Die Geschichte der Tierillustration in Deutschland 1850–1950, 496 Seiten; Hardcover  
 ISBN 978-3-941365-58-2  
 Basiliken-Presse; Rangsdorf 2018



ANZEIGE

Setzen Sie Ihr Unternehmen  
 ins rechte Licht?!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
 und Uwe Rademacher

Tel.: (0 33 31) 29 71 69 • Fax: (030) 57 79 58 18

E-Mail: Rademacher-Uwe@t-online.de

